



Medienmitteilung

Haag, Schweiz, 16. April 2020

STARKES UMSATZWACHSTUM IM 1. QUARTAL DANK ANHALTENDER ERHOLUNG DER HALBLEITERINDUSTRIE; AUSBLICK 2020 BLEIBT POSITIV TROTZ UNSICHERHEIT DURCH COVID-19

1. Quartal 2020

- Die Nachfrageerholung in den Halbleitermärkten, die in der zweiten Jahreshälfte 2019 einsetzte, treibt das Wachstum im 1. Quartal bei Auftragseingang (+42%) und Nettoumsatz (+14%) gegenüber dem Vorjahreszeitraum; Global Service mit rekordhohem Auftragseingang im 1. Quartal
- Das Book-to-Bill-Verhältnis beträgt 1,3x; der Auftragsbestand von CHF 150 Millionen am Quartalsende ist 31% über dem Wert zum Jahresende 2019
- Die anhaltende Technologieführerschaft von VAT führt zu neuen Spezifikationsgewinnen, die den Erwartungen entsprechen und zukünftige Marktanteilsgewinne unterstützen
- Die COVID-19-Pandemie hatte nur begrenzte Auswirkungen auf das erste Quartal, aber die Unsicherheit bezüglich der Auswirkungen auf die Lieferketten und die kurzfristige Nachfrage für das Gesamtjahr bleibt bestehen

Ausblick 2020 hängt von der Dauer der COVID-19-Pandemie ab

- Erwartung, dass sich die Markterholung fortsetzen wird, da der Halbleitersektor in den meisten Märkten als systemkritisch eingestuft wird
- Stärke der Erholung wird von der Dauer der Pandemie und den umfassenderen makroökonomischen Entwicklungen abhängen
- Fokus auf technologische Innovation, organisatorische Flexibilität und Effizienzverbesserungen für eine bessere Performance in der Markterholung

Prognose für das 2. Quartal 2020

- VAT erwartet einen Nettoumsatz von CHF 150 - 160 Millionen

VAT-GRUPPE

in Millionen CHF	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Auftragseingang	181.3	127.8	+41.9%
Nettoumsatz	145.5	127.7	+13.9%
	31. März 2020	31. März 2019	Veränderung
Auftragsbestand	150.6	113.5	+32.7%

Halbleiternachfrage setzt Aufschwung von zweiter Hälfte 2019 fort

Die Markterholung, die in der zweiten Hälfte des Jahres 2019 und insbesondere im Halbleitersektor begann, setzte sich im ersten Quartal 2020 fort. Die Kunden investieren wieder vermehrt in Technologie-Upgrades, vor allem in den Bereichen Logik und Foundry sowie im Speicherbereich, wo grosse Investitionen in NAND-Technologien der neuesten Generation getätigt werden. Infolgedessen stiegen Auftragseingang und Nettoumsatz um 42% auf CHF 181 Millionen bzw. um 14% auf CHF 146 Millionen, was der zuvor veröffentlichten Umsatzprognose entspricht. Der Auftragsbestand war am Ende des ersten Quartals um fast 32% höher als Ende 2019. Dies ist auf das sehr positive Book-to-Bill-Verhältnis von 1,3x im ersten Quartal zurückzuführen.

Die Auswirkungen der globalen COVID-19-Pandemie auf die Bestellungen und den Nettoumsatz von VAT waren im ersten Quartal 2020 begrenzt. Das Unternehmen hat sehr früh in der Pandemiephase die Gesundheitsvorschriften und Sicherheitsrichtlinien, wie z.B. räumliche Entfernung, Hygienevorkehrungen und Bestimmungen für das Home-Office, in allen seinen Standorten rigoros durchgesetzt, um das Wohlbefinden von Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden zu gewährleisten. Lokale Einschränkungen der Geschäftstätigkeit in Kalifornien und Malaysia führten gegen Ende des Quartals zu einer vorübergehenden Einstellung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens an diesen Standorten. Seither haben jedoch Regierungen und Aufsichtsbehörden in vielen Ländern die Halbleiterindustrie und ihre Zulieferer als systemkritisch eingestuft. Infolgedessen hat die VAT Befreiungen von diesen Stilllegungsaufträgen erhalten und arbeitet in der Schweiz mit normaler Kapazität und in den USA und Malaysia mit reduziertem Personalbestand.

Höherer Auftragseingang in allen drei Segmenten gegenüber schwachem Q1 2019

Die Nachfrage verbesserte sich im ersten Quartal 2020 in allen VAT-Geschäftsbereichen im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2019, als die Hauptmärkte des Unternehmens, insbesondere der Halbleitersektor, einen zyklischen Abschwung erlebten.

Das Segment Ventile verzeichnete im ersten Quartal einen Auftragszuwachs von 50% auf CHF 147 Millionen. Der Nettoumsatz stieg auf CHF 177 Millionen, was einem Anstieg von 22% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Das Segment Global Service steigerte die Bestellungen um 14% auf CHF 31 Millionen, während der Nettoumsatz um 9% auf CHF 25 Millionen zurückging, was auf den schwächeren Bestellungseingang in der zweiten Jahreshälfte 2019 zurückzuführen ist. Die Bestellungen im Segment Industrie stiegen auf CHF 4 Millionen, ein Anstieg um 41% gegenüber dem sehr niedrigen Vorjahresniveau. Der Nettoumsatz ging um 12% auf CHF 4 Millionen zurück, was ebenfalls auf den niedrigeren Bestellungseingang im Jahr 2019 zurückzuführen ist.

Ventile

Die Nachfrage nach dem Ventilsegment nahm zu. Dies ist hauptsächlich auf erhöhte Kundeninvestitionen in neue Fertigungstechnologien und Anlagen zurückzuführen, die für die Herstellung der neuesten Generation von Hochleistungshalbleitern und Displays benötigt werden. Infolgedessen stiegen sowohl die Bestellungen als auch der Nettoumsatz in den Geschäftsbereichen Halbleiter und Display & Solar gegenüber dem Vorjahr. Der Geschäftsbereich Halbleiter verzeichnete erneut eine Reihe bedeutender Spezifikationsgewinne, was die technologische Führungsposition von VAT unter den

führenden Originalgeräteherstellern (OEMs) widerspiegelt. Im Geschäftsbereich Display & Solar lieferte das Unternehmen aus seinem Werk in Penang, Malaysia, Steuerventile zur Qualifizierung an wichtige OEM-Display-Kunden in Asien und unterzeichnete einen Rahmenvertrag über die Lieferung von Ventilen an einen führenden Anbieter von OLED-Technologie, die in hochauflösenden Anwendungen wie OLED-basierten mobilen Geräten und ultrahochauflösenden Fernsehern eingesetzt wird. Im Solarsektor war die Nachfrage geringer, da die chinesischen Märkte von den COVID-19-Stilllegungen betroffen waren. Aufträge und Nettoumsatz waren im Segment General Vacuum niedriger, da die stärkere Nachfrage in den Bereichen Weltraumsimulation und wissenschaftliche Forschung durch die schwächere industrielle Nachfrage überlagert wurde.

Global Service

Die Bestellungen im Segment Global Service erreichten im ersten Quartal ein Rekordniveau, was auf eine Kombination aus Einführung neuer VAT-Serviceprodukte und -lösungen im Jahr 2019 und Wiederauffüllung der Lagerbestände an Verbrauchersatzteilen durch die Kunden zurückzuführen ist. Auch die Upgrade- und Nachrüstungsaktivitäten blieben stark, obwohl es im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie einige Verzögerungen bei der Installation gab. Der Nettoumsatz ging zurück, was auf geringere Aufträge in der zweiten Hälfte des Jahres 2019 im Zusammenhang mit der zeitlichen Planung von Nachrüstungs- und Serviceprojekten und eine Verlangsamung der Wartungsaktivitäten, insbesondere in Asien, zurückzuführen ist.

Industry

Die Aufträge im Segment Industry stiegen gegenüber dem sehr niedrigen Niveau des ersten Quartals vor einem Jahr stark an. Der Nettoumsatz war jedoch niedriger, was die relativ langsame Einführung der neuesten Generation hocheffizienter Kraftstoffeinspritzsysteme in der Automobilindustrie widerspiegelt, für die VAT ein Schlüssellieferant von Druckmembranzellen ist.

Fortgesetzter Fokus auf operative Exzellenz und organisatorische Flexibilität

VAT hat im ersten Quartal operative Verbesserungen weiter vorangetrieben, die darauf abzielten, das Geschäft zu beschleunigen, die Qualität zu verbessern und die Rentabilität und den Cashflow zu unterstützen. Zu den Massnahmen zählten die fortlaufende Integration der ERP-Systeme (Enterprise Resource Planning) in allen Einrichtungen des Unternehmens und die Schärfung des Schwerpunkts der Forschungs- und Entwicklungskapazitäten der VAT. Anfang April gab das Unternehmen ausserdem die Ernennung von Thomas Berden zum Chief Operating Officer per 1. Oktober 2020 bekannt. Dr. Berden wird vom schwedischen Industrielagerhersteller SKF zum Unternehmen stossen.

Ausblick 2020 bleibt positiv trotz Unsicherheit im Zusammenhang mit COVID-19

Die mittelfristigen Wachstumstreiber für die VAT wie Internet der Dinge, Cloud Computing, künstliche Intelligenz und andere Digitalisierungstrends bleiben fest verankert. Vakuumbasierte Produktionsprozesse gewinnen in einer Vielzahl von Branchen weiter an Bedeutung, während die Aussichten für den Markt der Solar-Photovoltaik aufgrund der Verbesserung der Energieeffizienz und der Kostenwettbewerbsfähigkeit positiv bleiben.

Für das Jahr 2020 rechnet die VAT weiterhin mit einer Rückkehr zum Wachstum, das vor allem von den halbleiternahen Geschäften getragen wird. Die Unsicherheit hinsichtlich der Dauer der COVID-19-Pandemie und ihrer Auswirkungen auf die globalen Lieferketten in den Märkten des Unternehmens in den nächsten Quartalen macht jedoch Prognosen für das Gesamtjahr zunehmend schwieriger. Es wird erwartet, dass die Einstufung des Halbleitersektors als systemkritisch in den grössten Märkten des Unternehmens einige der negativen Auswirkungen der Pandemie auf die Weltwirtschaft abfedern wird. Zuverlässige Prognosen zur Gesamtmarktentwicklung sind derzeit jedoch nicht möglich.

Auf Grundlage der aktuellen Trends und bis robustere makroökonomische Prognosen verfügbar sind, hält die VAT daher an der Ende 2019 veröffentlichten Prognose fest, dass der Nettoumsatz bei konstanten Wechselkursen im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 höher ausfallen wird.

Unter dieser Annahme erwartet das Unternehmen auch, dass seine EBITDA-Marge im Jahr 2020 höher sein wird als im Jahr 2019, was auf höhere Volumina und eine bessere Kostenabsorption sowie auf den anhaltenden Kostenfokus zurückzuführen ist. VAT hält auch an seinem mittelfristigen EBITDA-Margenziel von 33% fest.

Die Investitionsausgaben im Jahr 2020 werden voraussichtlich rund CHF 30 Millionen betragen. Der freie Cash-Flow im Jahr 2020 wird von der Grösse des Umsatzwachstums und des Bedarfs an Betriebskapital abhängen und könnte niedriger sein als im Jahr 2019.

Neue Nominierung für den VAT-Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat Daniel Lippuner zur Wahl in den Verwaltungsrat für eine Amtszeit von einem Jahr an der ordentlichen Generalversammlung des Unternehmens am 14. Mai vorgeschlagen. Daniel Lippuner ist Schweizer Staatsbürger und derzeit Mitglied der Verwaltungsräte der Remnex-Stiftung, der 3S Solar Plus AG und der Amsler Tex AG, alle mit Sitz in der Schweiz. Darüber hinaus bekleidete er eine Reihe von Führungspositionen in verschiedenen globalen Industrieunternehmen.

"Wir freuen uns sehr, Daniel Lippuner zur Wahl in unseren Verwaltungsrat vorzuschlagen", sagte Martin Komischke, Vorsitzender des VAT-Boards. "Er bringt mehr als 25 Jahre internationale Erfahrung aus einer Reihe von Produktions- und Technologieunternehmen mit, von Baumaschinen über Halbleiter bis hin zu erneuerbaren Energien. Er hat erfolgreich Geschäfte auf dem dynamischen asiatischen Markt ausgebaut und verfügt über eine nachgewiesene Erfolgsbilanz bei Initiativen für operative Exzellenz, die zu höherer Rentabilität und höherem Cashflow geführt haben". Komischke fügte hinzu: "Ich bin überzeugt, dass Herr Lippuner eine starke Ergänzung für den Vorstand sein wird. Seine Erfahrung wird uns beim weiteren Aufbau einer schnellen und flexiblen globalen Organisation, die für alle unsere Stakeholder nachhaltig Mehrwert schaffen kann, von grossem Nutzen sein".



Segmentdaten

Ventile

in Millionen CHF	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Auftragseingang	146.6	98.0	+49.6%
Nettoumsatz	117.0	96.3	+21.5%
Innenumsatz	12.1	12.2	-1.0%
Segment-Nettoumsatz	129.1	108.5	+19.0%

Global Service

in Millionen CHF	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Auftragseingang	31.0	27.1	14.0%
Nettoumsatz	24.5	26.9	-9.0%
Innenumsatz	-	-	-%
Segment-Nettoumsatz	24.5	26.9	-9.0%

Industry

in Millionen CHF	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Auftragseingang	3.8	2.7	41.3%
Nettoumsatz	4.0	4.5	-12.0%
Innenumsatz	2.4	2.1	13.7%
Segment-Nettoumsatz	6.4	6.6	-3.9%

Zusätzliche Informationen

Heute um 10.00 Uhr MESZ findet eine kurze Telefonkonferenz für Medien und Investoren statt.

Wählen Sie sich zur Telefonkonferenz bitte mit folgender Nummer ein:

+41 58 310 5000 (CH/Europa)

+44 207 107 0613 (UK)

+1 631 570 5613 (USA)

Eine Wiedergabe der Telefonkonferenz kann etwa eine Stunde nach Beendigung der Konferenz über unsere Website www.vatvalve.com abgerufen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

VAT Group AG
Corporate Communications & Investor Relations
Michel R. Gerber
T +41 81 772 42 55

Finanzkalender 2020

Kapitalmarkttag – verschoben aufgrund COVID-19 Pandemie	Dienstag, 28. April 2020
Generalversammlung (keine Aktionärsanwesenheit)	Donnerstag, 14. Mai 2020
Ex-Datum	Montag, 18. Mai 2020
Dividendenausschüttung	Mittwoch, 20. Mai 2020
Halbjahresabschluss 2020	Donnerstag, 6. August 2020
Q3 2020 Trading-Update und Kapitalmarkttag	Donnerstag, 15. Oktober 2020

ÜBER VAT

VAT ist der führende globale Entwickler, Hersteller und Zulieferer von hochwertigen Vakuumventilen. Vakuumventile von VAT sind unternehmenskritische Komponenten für hochentwickelte Prozesse zur Fertigung innovativer Produkte, die wir täglich verwenden, etwa für Mobilgeräte, Flachbildschirme oder Solarpanels. VAT umfasst drei berichtspflichtige Segmente: Ventile, Global Service und Industry bieten hochwertige Vakuumventile, Mehrventilmodule, Membranbälge und zugehörige Mehrwertdienste für ein breites Spektrum an Vakuumanwendungen. Die VAT Group ist ein globaler Akteur und beschäftigt über 1'800 Mitarbeitende. Die wichtigsten Produktionszentren befinden sich in Haag (Schweiz), Penang (Malaysia) und Arad (Rumänien). Im Geschäftsjahr 2019 belief sich der Nettoumsatz auf CHF 570 Mio.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind nur eingeschränkt gültig, da die tatsächlichen Ergebnisse aufgrund bestimmter Faktoren wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen können. Alle hierin enthaltenen Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen beziehen (einschliesslich Aussagen, die Formen von „glauben“, „planen“, „prognostizieren“, „erwarten“, „schätzen“ oder ähnliche Ausdrücke enthalten), sind als zukunftsgerichtete Aussagen anzusehen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und Eventualitäten, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängig sind, die in der Zukunft eintreten oder nicht eintreten und dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis, die tatsächliche Entwicklung oder der tatsächliche Erfolg des Unternehmens wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen genannten oder implizierten Ergebnissen, Entwicklungen und Erfolgen des Unternehmens abweichen. Viele dieser Risiken und Unsicherheiten sind von Faktoren abhängig, die ausserhalb des Einflussbereichs des Unternehmens liegen oder die das Unternehmen nicht genau abschätzen kann, wie beispielsweise von künftigen Marktbedingungen, Währungsschwankungen, dem Verhalten anderer Marktteilnehmer, dem Betriebsverhalten, der Sicherheit und der Zuverlässigkeit der Informatiksysteme des Unternehmens, politischen, wirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Veränderungen in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, oder wirtschaftlichen oder technologischen Trends oder Gegebenheiten. Deshalb werden Anleger darauf hingewiesen, kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen zu setzen.

Sofern per Gesetz nicht anderweitig vorgeschrieben, weist VAT jede Absicht oder Verpflichtung von sich, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund von nach dem Berichtsdatum auftretenden Entwicklungen zu aktualisieren.